

Ein Beitrag zum 1. Mai:

Sonderbare Berufe (von Michael Ende):

Bedenk´ich´s, möchte´ich lieber kein

ZITRONENFALTER

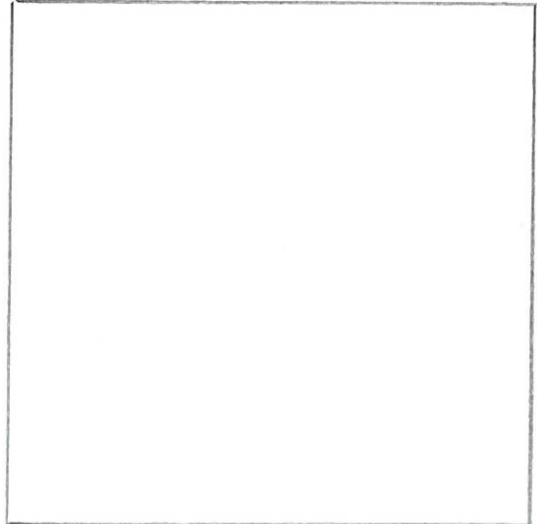
werden, nein!

Kein blasser und kein gelber.

Ach der Beruf ist ganz veraltet!

Denn, seht ihr, heutzutage faltet

doch jeder die Zitronen selber.



Was so ein WOLKENKRATZER tut,

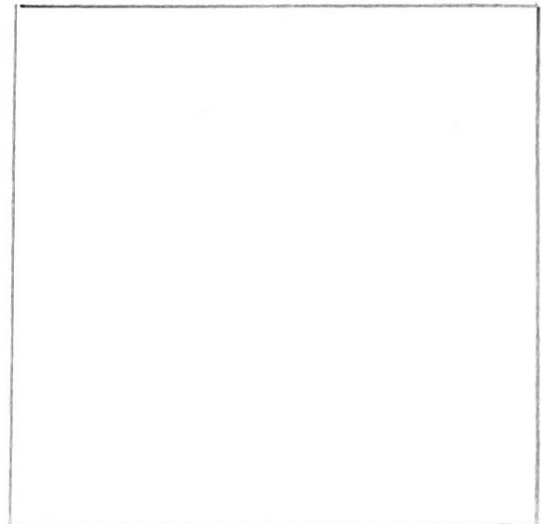
erfordert sicher großen Mut –

mehr als Gedichte schreiben.

Mir aber scheint es rätselvoll,

wozu man Wolken kratzen soll.

Ich lass es lieber bleiben.



Auf freiem Felde geht ein Mann,

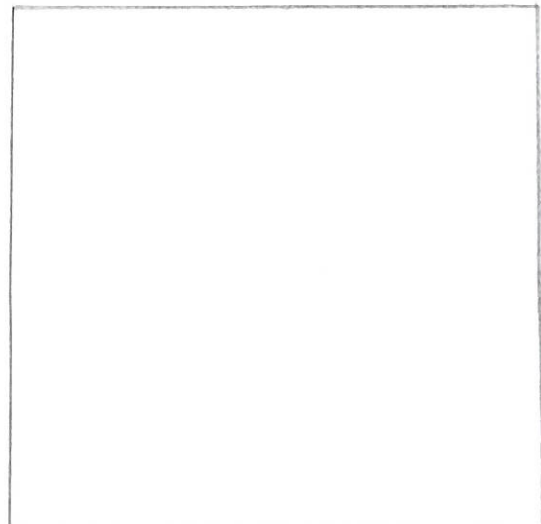
der strengt sich ganz gewaltig an.

Mit einer spitzen Rute sticht er und sticht im

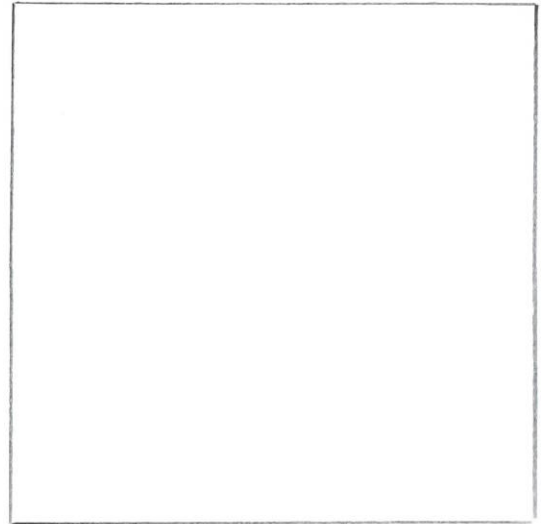
Feld herum.

Die Sache scheint mir ziemlich dumm:

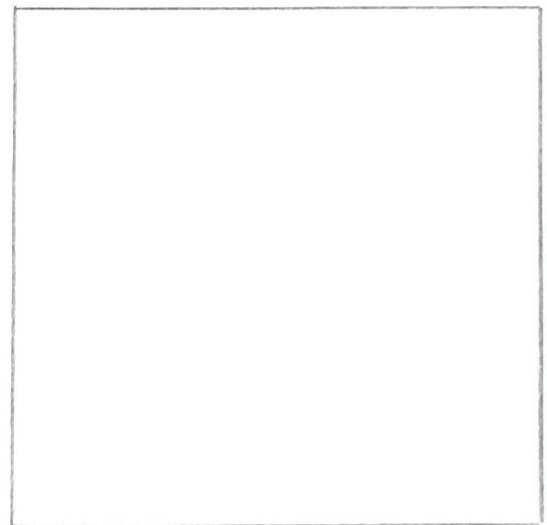
FELDSTECHER ist der Gute!



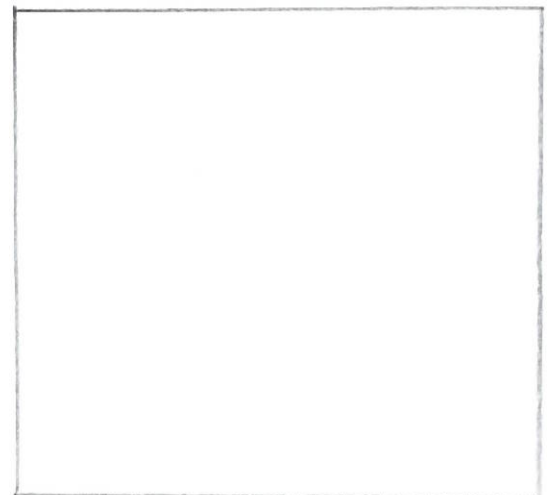
Zur Backstube steigt ein Mann hinab,
zu prüfen mit dem Meterstab
das, was der Bäcker schuf.
Er misst das Brot von allen Seiten.
Der Mann ist (niemand wird's bestreiten!)
BROTMESSER von Beruf.



Ein Mann muss stets auf dem Boden sitzen.
Er saugt an Teppichen und Ritzen,
das macht er Tag für Tag.
Vom Staub bleibt wirklich keine Spur,
doch frag`ich mich, wie einer nur
STAUBSAUGER werden mag?



Am Marktplatz stand ein Mann bereit,
der zeigte jedes Mal die Zeit,
ob's zwölf war oder eins.
Er zeigte immer seine Uhr,
sonst tat er nichts, er zeigte nur.
UHRZEIGER war er, scheint's.



- **Der 1. Mai ist der Festtag der arbeitenden Menschen. Wir wissen aber auch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass alle Menschen eine Arbeit haben. Auch du wirst einmal arbeiten und einen Beruf haben.**
- ✓ Vielleicht zeichnest du ein Bild, was du einmal werden willst?
- ✓ Vielleicht findest du selber noch einen „besonderen“ Beruf, der oben noch nicht genannt wurde?
- ✓ Oder du zeichnest in die leeren Felder oben, was der Text aussagt. Z. B. Wie sieht ein Mensch aus, der von Beruf Wolkenkratzer, Brotmesser, Staubsauger.... ist.
- ✓ Ich würde gerne rund um den ersten Mai eure Beiträge wieder auf unsere Homepage stellen.